

## Veranstaltung

am 23. Februar 2022 um 19.30 Uhr im Haus am Dom  
Gespräch und Lesung zu der Rettungsgeschichte „Die Bildhauerin  
und das Kind“ in Kooperation mit dem Studienkreis Deutscher Wider-  
stand, Frankfurt/Main



### Die Bildhauerin und das Kind – Die wunderbare Rettung eines kleinen jüdischen Mädchens durch Hedwig Wittekind

184 Seiten, zahlreiche Abbildungen, 19,80 EUR,  
ISBN 978-3-89657-046-8

#### Inhalt:

Hedwig Wittekind arbeitete zusammen mit Käthe Kollwitz im Berliner Atelierhaus Siegmundshof und findet auch in deren Aufzeichnungen Erwähnung. Ihr Name ist aber heute nur noch wenigen Kunstinteressierten bekannt, ihr Werk weitgehend verschollen. Mehr oder weniger zufällig stieß Autorin Petra Bonavita vor wenigen Jahren auf bis dahin unbekannt Begebenheiten im Leben der Bildhauerin. In den Entnazifizierungsakten ihres Vaters und ihres Bruders fand sie die Schrift: «Die wunderbare Rettung eines kleinen jüdischen Mädchens. Erinnerungen von Hedwig Wittekind, die sie im Sommer 1945 aufschrieb». Die Bildhauerin schildert darin lebensnah und anschaulich, wie sie in Kontakt zur Berliner Widerstandsgruppe um Saefkow-Bästlein-Jacob kam, ihre Berliner Wohnung einem untergetauchten jüdischen Ehepaar überließ und deren Kind mit in ihre Heimatstadt Büdingen bei Frankfurt nahm, wo es in knapper Not der Verfolgung durch die NS-Behörden entging. Nicht zuletzt diese Erinnerungen Wittekind ermöglichen es der Autorin, die Konturen einer ungewöhnlichen und mutigen Frau sichtbar werden zu lassen – ihr Aufbegehren gegen das Patriarchat, ihr Kampf ums tägliche Überleben als Bildhauerin im Krieg, ihre künstlerischen Erfolge ... und letztlich ihr tragisches Scheitern. Im Anhang des Buches sind die Büsten der Bildhauerin, die weitgehend verschollen sind, in einer einmaligen Fotostrecke abgedruckt.

#### Buchtitel zum Thema von Petra Bonavita

Assimilation – Verfolgung – Exil: am Beispiel der jüdischen Schüler am Kaiser-Friedrichs-Gymnasium (heute: Heinrich von Gagern-Gymnasium) in Frankfurt am Main, Schmetterling Verlag 2002 (vorrätig in der Buchhandlung Lesecafé, Diesterwegstrasse)

Mit falschem Pass und Zyankali – Retter und Gerettete aus Frankfurt am Main in der NS-Zeit, Schmetterling Verlag 2009

Nie aufgefliegen – Gotthold Fengler: Ein Gestapo-Beamter als Informant einer Widerstandszelle im Frankfurter Polizeipräsidium (2. ergänzte Auflage in Vorbereitung)

Quäker als Retter ... im Frankfurt am Main der NS-Zeit, Schmetterling Verlag 2014

Bombenapplaus - Das Leben der Nanny Becker, Ulrike Helmer Verlag Königstein/Taunus 2005

Webseite zum Rettungswiderstand in Frankfurt am Main  
[www.rettungs-widerstand-frankfurt.de](http://www.rettungs-widerstand-frankfurt.de)

# Rettungswiderstand in Frankfurt

Denunziation  
neue Identität  
Grenzzäune  
Erkundigen  
Täuschung  
gefälschte Pässe und Postausweise  
Achtung vor Gestapospitzeln  
Ausweichquartiere  
Entscheiden  
Fluchtpläne  
Verhöre  
**Angst**  
Fluchtwege und Fluchtbegleiter  
Misstrauen  
Lügen  
Wagemut  
Vertrauen  
Logistik  
Lebensmittel  
Standfestigkeit  
Risikobereitschaft  
Nervenstärke  
Geld  
Retter  
Helfer  
Verstecke  
Razzien  
Verrat  
viel Glück  
Schlafplätze in Schrebergärten, Kellern und Dachkammern



# RettungsWiderstand in Frankfurt während der Zeit des Nationalsozialismus



Else Wüst,  
Retterin



Margarete und Fritz Kahl  
Retter/in



Tuschi Müller  
Gerettete



Margarete Knewitz  
Gerettete



Hedwig Wittekind  
Retterin



Heinz Welke  
Retter



Eva Eisenstädt,  
geborene Müller, Gerettete



Erna Barth-Hömann  
Gerettete



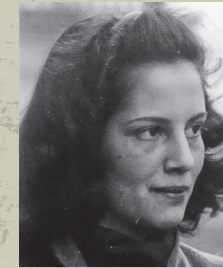
Lisa und Fritz Waider  
Retter/in



Hans Waider  
Retter



Hildegard Graebner  
Gerettete



Maya Rhotert  
Gerettete



Familie von Marschalck  
Retterinnen



Margarete Herberg  
Retterin

Dr. Antonie Sandels  
Gerettete



Adelheid Müller-Hess und Tochter  
Gerettete

... und viele andere mehr.